

Inhalt

VORWORT	7
I. EINLEITUNG	9
1. Das Feld der Ostforschung	16
2. Legitimationsstrategien zum wissenschaftlichen Neubeginn	22
II. KÄMPFENDE WISSENSCHAFT: OSTFORSCHUNG VOR 1945	34
1. Die Politisierung der Wissenschaften	36
1.1. Vorwissenschaftliche Prägungen in Diskurs und Biographie.....	36
1.2. Weimar Republik – „Deutschland war an der Grenze“	41
1.3. Entwicklungschancen im Umfeld der Gleichschaltung	45
2. Die Etablierung und Ausweitung der Ostforschung	48
2.1. Konservative Startrampen: Die Historikertage in Göttingen und Warschau	48
2.2. Die Gruppierung um das Gravitationszentrum Brackmann.....	52
2.3. Die Absicherung und Ausdifferenzierung der Disziplin in den 30er Jahren	57
2.4. Wissenschaftliche Gutachten im Kriegseinsatz	62
2.5. Die Dynamik der Expertenorientierung	66
III. FLUCHTPUNKT GÖTTINGEN: ÜBERLEBEN UND ÜBERDENKEN	71
1. Rückzug nach Göttingen	74
1.1. Die Nachkriegssituation in der Universitätsstadt.....	74
1.2. Die Inkorporation der verlorenen Grenzlanduniversität Königsberg	78
1.3. Das Historische Seminar setzt sich zusammen	83
2. Entnazifizierung und Perspektiven	89
2.1. Die lange Entnazifizierung – Rückhalt in lokalen Netzwerken.....	89
2.2. Hochschulpolitik – Die Chancen der britischen Zone	94
3. Die wissenschaftliche Umschreibung der Belastungen	101
3.1. Der Rückblick der Umwidmung.....	101
3.2. Die Altlasten der Ostforschung und ihr Zukunftspotential.....	107
3.3. Die öffentliche Nachfrage nach Sinn und Zeitgeschichte.....	114

IV. LEGITIMATIONEN DES WISSENSCHAFTLICHEN NEUBEGINNS.....	121
1. Die Option der pragmatischen Legitimation.....	124
1.1. Der Göttinger Arbeitskreis im wissenschaftlichen Feld	124
1.2. Zurück zu Herder: Aubin, Keyser und die neue Ostforschung.....	133
1.3. Ostforschung und Osteuropaforschung.....	142
1.4. Die stabilisierende Wirkung der Kritik aus der DDR.....	148
2. Die Option der moralischen Legitimation.....	153
2.1. Heimpel: Entlastung im öffentlichen Bekenntnis	153
2.2. Wittram: Bekenntnis und Historisierung	156
3. Die Option der akademischen Legitimation.....	170
3.1. Schieder: Die Dynamik der Vertreibung	170
3.2. Conze: Die sich selbst fortschreibende Innovation.....	174
V. SCHLUSS	179
VI. HISTORISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN, GÖTTINGEN 1942-54	183
VII. LITERATUR.....	209
VIII. INDEX.....	249